

25 / 2009

## **Rosshütte (1760 m)**

### **Bergab-Wanderung**

### **Karwendelgebirge**

#### **Beschreibung**

Gleich hinter der deutsch-österreichischen Grenze bei Scharnitz hat der Olympiaort Seefeld als Besonderheit eine Standseilbahn zu bieten. Diese gleichsam steilfahrende Trambahn nimmt dem Wanderer die Mühe des Aufstiegs vom Tal auf 1760 Meter ab. Neben der Bergstation Rosshütte sitzt der Gast in einem architektonisch interessanten Bauwerk am Rande des Felsgebirges, genießt die Sicht auf die Seefelder Berge, zum Beispiel auf die Arnspitzgruppe, und erblickt im Süden in der Ferne sogar Gipfel der Stubaier Alpen. Zwar sind die Wandermöglichkeiten der Rosshütten-Umgebung, mit Ausnahme des Zirbenwegs, vorwiegend Jüngeren vorbehalten. Doch kann man auf dem Fahrweg und der Skiabfahrt Karwendelluft ohne Schnaufen schnuppern. Der Zirbenweg bei der Rosshütte ist kurz, empfiehlt sich aber allein schon wegen der verschobenen Perspektive als leichte Vorspeise zur Wanderung bergab ohne Gegenanstieg. Da lässt sich unterwegs als Zusatzkost auch noch die viertelstündige Panoramarunde um den Kaltwassersee drehen. Wer unten nicht gleich in sein Auto steigen mag, beendet den Abstieg in der Gastwirtschaft neben der Talstation. Im Gegensatz zu ihrem Namen verköstigt die Skialm gerne auch Sommertouristen.

#### **Anfahrt**

Mit dem Auto: Auf der A 95 München – Garmisch-Partenkirchen zum Autobahnende, Durchfahrt durch Partenkirchen und auf der B 2 weiter bis Mittenwald und zur Grenze (Scharnitz). Auf der österreichischen B 177 bis zur Ausfahrt Rosshütte und unter der Bundesstraße hindurch zum Gratis-Parkplatz an der Talstation der Standseilbahn zur Rosshütte (1240 m).

Alternativ: Auf der A 95 Ausfahrt Murnau wählen, auf der St 2062 über Schlehdorf nach Kochel und über den Kesselberg auf der B 11 über Krün auf die B 2 nach Mittenwald und zur Grenze. Weiter s.o.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Mit der Bahn bis Seefeld, vom Bahnhof mit dem Bus zur Talstation.

#### **Ausgangsort**

Standseilbahn-Bergstation Rosshütte (1760 m); Betriebszeiten: Mai bis Oktober, 9-17 Uhr, Fahrten immer zur vollen und zur halben Stunde, Tel. 0043/(0)5212/ 241 60.

#### **Gesamtgezeit**

1 ½ Std., Zirbenweg zusätzlich ½ Std.

#### **Höhenunterschied**

520 hm (im Abstieg)

#### **Anforderungen**

Ausgeschilderte Wirtschaftsstraße sowie „Abkürzer“ über die Wiesen, gelegentlich Rastbänke. Der Zirbenweg ist ein schmaler Steig.

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern [www.vkb.de](http://www.vkb.de).

## **Route**

Wer die schöne Aussicht genießen will, sollte vor dem Abstieg den Zirbenweg einschlagen. Der empfehlenswerte, gut ausgeschilderte Rundweg beginnt nordöstlich der Bergstation an einem Gatter und verläuft als deutlich ausgeprägter Steig in einem Bogen zur Hütte des Bergrettungsdienstes, die etwas oberhalb der Rosshütte an der Betriebsstraße liegt. Der Abstieg führt über die Forststraße ins Tal. In wenigen Kehren bergab, sobald sie sich von der Bahntrasse entfernt und in weitem Bogen ausholt, empfiehlt es sich, über den nur mäßig steilen Wiesenhang zur unterhalb sichtbaren Fortsetzung des Fahrweges abzukürzen. Wieder auf ihm, geht es unter dem Gleiskörper durch und in die Nähe des Kaltwassersees. Die Runde um diesen See lohnt sich schon aufgrund der Aussicht. Eine Schleife des Fahrweges, die unter der Bahn durchführt, kürzt man über ein Wiesenstück ab und bleibt nördlich der Bahntrasse. Kurz vor der Hoheggalm entfernt sich das Sträßchen von der Bahn und führt nach der Almhütte in der Schneise der Skiabfahrt kräftig bergab. Beim „Köpfl“ drehen Abfahrt und Sträßchen in Ostrichtung und unterquert den Bahnkörper. Gleich danach verlockt der Wiesenhang der Abfahrt die Straße zu verlassen und über die Wiese abzusteigen zur bereits sichtbaren Talstation.

## **Einkehrmöglichkeiten**

Rosshütte (Selbstbedienungs-Restaurant, Espresso Bar), geöffnet während der Betriebszeit der Standseilbahn, [www.rosshuette.at](http://www.rosshuette.at)

Hoheggalm (1545 m), nur kleine Gerichte, geöffnet während der Betriebszeit der Standseilbahn

## **Karte**

Alpenvereinskarte 1:25.000, westl. Blatt, Karwendelgebirge. Erhältlich beim DAV-Shop ([www.dav-shop.de](http://www.dav-shop.de), [dav-shop@alpenverein.de](mailto:dav-shop@alpenverein.de), Fax 089/14003-23).

Peter Grimm

Alle Angaben dieser „Tour der Woche“ sind mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit wird hiermit nicht gegeben; eine Haftung für die Inhalte ausgeschlossen. Die Verwendung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko.

Die DAV-„Tour der Woche“ wird unterstützt von der Versicherungskammer Bayern [www.vkb.de](http://www.vkb.de).